

Fig. XVI.  
Lose Jacke oder Mantel.

Maß - Satz:	
Halsweite . . . . . 34 cm	Oberweite . . . . . 96 cm
Brusttiefe . . . . . 34 "	Schlußweite . . . . . 66 "
Halslänge . . . . . 52 "	Rückenlänge . . . . . 40 "
Armlochtiefe . . . . . 29 "	Rückenbreite . . . . . 32 "
Seitenlänge . . . . . 50 "	Schulterhöhe . . . . . 83 $\frac{1}{2}$ "
Vordere Länge . . . . . 39 "	Hüfte . . . . . — "
Brustbreite . . . . . 35 "	

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papierses je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.
- b. Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b.
- c. Von a nach links die halbe Rückenbreite — c.
- d. Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d.
- e. Von a nach links die halbe Oberweite — e. Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- f. Von e nach rechts das Maß a — b mehr 1 cm — f.
- g. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Halslänge auf g.
- h. Von a abwärts  $\frac{1}{2}$  cm — h. (Aufrechte Haltung  $1\frac{1}{2}$  cm, vorgebeugte bleibt a.) Verbinde b — h schwach abwärts geschweift.
- i. Von a abwärts die Rückenlänge und je nach der gewünschten Weite 3 cm nach links oder 3 cm nach rechts — i. Von h durch i wird die Linie abwärts verlängert.
- k. Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k. Verbinde b — k.
- l. Von k 5 cm abwärts an der c-Linie — l.
- m. Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der e-Linie die Brusttiefe auf und von da 3 cm nach links — m.
- n. Von g aufwärts die vordere Länge auftragen — n. Verbinde f — n geschweift. Die Maße b — h und f — n müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden. Von n durch m wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papierses gezogen.
- o. b — k abmessen, das Maß weniger  $\frac{1}{2}$  cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — o. i — k abmessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o versetzen. Verbinde f — o.

p. Von n abwärts 7 cm und von da die halbe Brustbreite nach rechts — p.

× Das Maß a — b läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der d-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur c-Linie gezogen, ebenso von × — i. Die Punkte o — p — k — l werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der c — d-Linie halbiert, von da 1 — 2 cm nach rechts — 9 und

10. 1 — 2 cm nach links — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Ziehe von 11 durch 10 eine Linie bis an den unteren Rand des Papierses, von 11 wird 1 cm nach links vom Vorderteil abgenommen und mit 9 verbunden.

Von g, 9, 10 und i abwärts wird die gewünschte Länge aufgetragen, für die Jacke 30 — 40 cm unter dem Schluß, für den Mantel nach Maß.

Auf der Achsel wird ein Zwickel ausgenommen, 4 — 6 cm breit, je nach der Bruststärke, in diesem Falle halbiert man f — o — 4/I.

Von 4/I nach rechts die Breite des Zwickels 3 — 5 cm auftragen — 4/II.

Von o nach rechts wird die Achsellinie um die Breite des Zwickels verlängert und von da zu p eine Linie gezogen. In der Höhe von p wird das Vorderteil halbiert und von da zu 4/I und 4/II der Zwickel eingezeichnet. Für die Aufschläge werden von n und g je 5 cm für einreihig und 10 cm für zweireihig aufgetragen. Bei n wird ein Abnäher gezeichnet, 1 cm breit und 6 — 7 cm lang. Soll der Mantel in Glocken fallen, werden Vorder- und Rückenteil auf der Linie, welche die Armlochtiefe bestimmt, in drei Teile geteilt, von da abwärts die punktierten Linien gezogen wie die Vorlage zeigt und durchschnitten.

Die Rückenmitte des Schnittes wird im Bug angelegt und die durchschnittenen Teile nach Wunsch unten erweitert. Es ist möglich, daß dadurch bei l ein Zwickel entsteht, dieser wird im Schnitt eingelegt, im Stoff jedoch das Armloch um den entfallenden Zwickel ausgebügelt.

Fig. XVII.  
Ärmelschnitt.

Maß - Satz:	
Armlänge . . . . . 45 cm	Untere Armweite 27 cm
Ob. Armweite 35 "	Handweite . . . . . 19 "
Armlochweite 45 "	

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papierses je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a.

b. Von a aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm auftragen — b. Ziehe von b eine wagrechte Linie.

c. a — b halbieren — c.

d. Von a nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — d.

e. Von d nach links 5 cm — e.

- f. Von *e* wird nach aufwärts eine punktierte Linie gezogen bis 1 cm ober der *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden, die Linie wird von *g* zu *d* 2 — 2½ cm nach rechts so geschweift, daß von *d* ungefähr 6 cm aufwärts und 2 — 2½ cm abwärts die größte Schweifung ist.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 5 cm aufwärts — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte Linie.
- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n. Von *i* nach rechts 4 cm — *n*. Ziehe von *n* schief

- aufwärts eine punktierte Linie, daß der Endpunkt 8 cm von der *i*-Linie nach rechts zu liegen kommt.
- o. Von *n* aufwärts die halbe untere Armweite weniger 2 cm — *o*.
- p. Von *o* aufwärts 4 cm — *p*.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine punktierte Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der punktierten Linie die halbe Handweite weniger 1 cm auftragen — *r*.
- s. Von *r* an der punktierten Linie 2 cm aufwärts auftragen — *s*. Ziehe von *s* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *p* — *s* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *o* — *r*.
- t. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet. Von *d* werden 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *k* der Unterärmel gezeichnet.

Fig. XVIII.  
Jacken-Ärmel.

Maß-Satz:

Armlänge . . . . .	47 cm	Armlochweite . . . . .	46 cm
Obere Armweite . . . . .	36 „	Handweite . . . . .	25 „

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* aufwärts die halbe Armlochweite mehr 2 cm — *b*. Ziehe von *b* eine wagrechte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.
- e. Von *d* nach links 5 cm — *e*.
- f. Von *e* wird aufwärts eine punktierte Linie gezogen, bis 1 cm ober die *b*-Linie — *f*.
- g. Ein Drittel von dem Maße *a* — *b* mehr 1 cm von *f* abwärts — *g*. *g* — *d* wird punktiert verbunden und die Linie 2 — 2½ cm geschweift.
- h. Von *d* nach rechts die Armlänge auftragen — *h*.
- i. *d* — *h* halbieren und von da 4 cm aufwärts — *i*. Ziehe von *i* aufwärts eine gerade, von *h* durch *i* — *d* eine aufwärts geschweifte, jedoch nur punktierte Linie.

- k. *i* — *d* halbieren — *k*. Ziehe von *k* aufwärts eine punktierte Linie.
- l. Von *k* aufwärts die halbe obere Armweite weniger 3 cm — *l*.
- m. Von *l* aufwärts 6 cm — *m*.
- n, o, p. Entfällt.
- q. Von *h* nach rechts 4 cm — *q*. Ziehe von *q* aufwärts eine punktierte Linie.
- r. Von *h* schief aufwärts an der punktierten Linie die halbe Handweite auftragen — *r*. Ziehe von *r* — *h* eine gerade, von *f* durch *m* — *r* eine geschweifte Linie, ebenso von *g* durch *l* — *r* nach Vorlage.
- s. Entfällt.
- t. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *t*. Die Armkugel wird von *f* durch *c* — *t* — *d* gezeichnet. Von *d*, *k*, *i* und *h* werden je 2 cm nach aufwärts und 2 cm abwärts gezeichnet und durch die Punkte der Ober- und Unterärmel eingezeichnet. Die Naht muß bei Jacken immer 2 cm hineingestellt werden.

Fig. XIX.  
Blusenärmel.

Maß-Satz:

Armlänge . . . . .	45 cm	Armlochweite . . . . .	46 cm
Obere Armweite . . . . .	36 „	Handweite . . . . .	20 „

- a. Ziehe vom unteren und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach aufwärts die halbe Armlochweite — *b*. Ziehe von *b* wagrecht eine punktierte Linie.
- c. *a* — *b* halbieren — *c*.
- d. Von *a* nach rechts ein Drittel der oberen Armweite mehr 1 cm — *d*.

- e. Entfällt.
- f. Von *b* nach rechts 1½ cm — *f*. Verbinde *d* — *f* punktiert.
- g. Ein Viertel von dem Maße *a* — *b* wird von *a* ungefähr in die Mitte von *c* — *d* aufgetragen — *g*. Von *f* durch *c* — *g* — *d* wird die Armkugel gezeichnet, von *f* zu *d* der Unterärmel.
- h. Von *d* nach rechts wird die Armlänge und von da ein Viertel von dem Maße *a* — *b* aufwärts aufgetragen — *h*. Ziehe von *h* aufwärts eine gerade, von *d* zu *h* eine schwach geschweifte Linie. Von *d* wird 1½ cm aufwärts aufgetragen und von da zu *h* ebenfalls eine geschweifte Linie gezogen.